

Medieninformation

Resultate Image-Umfrage

Glarnerland weiss Bescheid

Glarus, 31. Juli 2015 * * * Fast 3000 Befragte haben an den Umfragen zum Glarner Kantonsimage teilgenommen. Die Tendenzen sind klar: Das Glarnerland überzeugt durch seine Natur und ist beliebt für Kurz- und Tagesausflüge. Als Wirtschafts- und Wohnstandort hingegen hinkt das Image der Realität hinterher. Und: Das Glarnerland wird von seiner Wohnbevölkerung zurückhaltender beurteilt als von den Befragten ausserhalb des Kantons.

Jasmin Schindler und Andreas Breitenmoser haben ihre Masterarbeiten zum Image des Kantons Glarus abgegeben. Wichtige Bestandteile waren zwei unabhängige Online-Umfragen sowie Experten-Interviews im Frühling 2015. Klar ist, dass sich das Image in den letzten fünf Jahren verbessert hat und rund 90 Prozent der verwerteten Antworten dem Soll-Image entsprechen. Dieses legte der Kanton Glarus vor dem Start des Kantonsmarketings vor sechs Jahren fest. «Die grosse Übereinstimmung mit unseren Vorstellungen zeigt, dass wir auf Kurs sind und mit den bescheidenen Mitteln das Optimum an Präsenz erreichen – und dass unsere Botschaften ankommen», bestätigt Regierungsrätin Marianne Lienhard vom Departement Volkswirtschaft und Inneres. Ebenfalls auffällig und zum grössten Teil positiv sind die spontanen Assoziationen zum Kanton Glarus. Im Vergleich mit urbanen Gegenden sind negative Assoziationen wie «hektisch», «laut» oder «arrogant» nicht zu finden, in der Aussenwahrnehmung tauchen aber «eng» und «klein» auf.

Natur und Tagesausflüge

Besonders positiv wahrgenommen wird die Glarner Natur. Diese Aussage ist für den Tourismus und für das Wohnmarketing relevant. Dazu Marianne Lienhard: «So einfach es sich anhört, so wichtig ist das Signal. Unsere Landschaft ist allgegenwärtig, sie prägt unseren Lebens- und Freizeitraum ebenso wie unseren Charakter. Sie ist unser Kapital. Das ist zwar nichts Neues, doch darauf können wir zählen.» Ausserdem ist das Glarnerland für Kurz- und Tagesausflüge beliebt. Eine Aussage, die sich mit der guten ÖV-Erreichbarkeit und der Nähe zu den städtischen Zentren deckt. Während Gäste das touristische Glarnerland als freundlich wahrnehmen, sind Einheimische kritischer.

Wohn- und Wirtschaftsraum

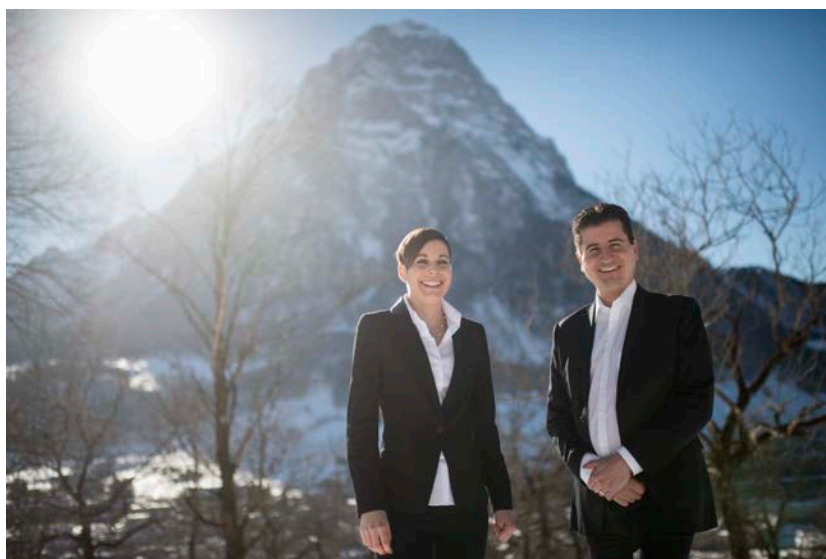
Glarnerinnen und Glarner beurteilen die Lebensqualität in ihrem Kanton als gut und familienfreundlich. Hingegen sehen auswärtige Befragte den Kanton Glarus kaum als potenziellen Wohnort. «Diese Aussage steht in einem gewissen Widerspruch zur Bautätigkeit besonders in Glarus Nord», stellt Marianne Lienhard fest. Mit Arbeitsplätzen wird der Kanton Glarus ebenfalls kaum in Verbindung gebracht. Dazu die Volkswirtschaftsdirektorin: «Der Strukturwandel macht auch vor dem Glarnerland nicht Halt. Wir sollten deshalb öfter über Beispiele sprechen, die für die Zukunft unseres Wohn- und Wirtschaftsraums stehen. Dazu gehören beispielsweise die Umnutzung im Linthpark Glarus Süd, Läderach mit vielen neuen Arbeitsplätzen, horgenglarus mit Neubauplänen, die zahlreichen KMUs und das Gewerbe mit ihren Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie der öffentliche Verkehr mit dem Halbstundentakt von und nach Zürich sowie Rapperswil und dem Ausbau der Bahninfrastruktur.»

Glernerinnen und Glarnern beurteilen strenger

Trotz guter ÖV-Anbindung zeigt sich gerade bei der Qualität der Verkehrserschliessung der grösste Unterschied in der Wahrnehmung durch Einheimische und Auswärtige: Einheimische beurteilen diese deutlich schlechter. Nicht nur in diesem Bereich, sondern auch grundsätzlich werden die meisten Imageattribute von Glernerinnen und Glarnern schlechter beurteilt als von Aussenstehenden.

Zusammenfassungen der Masterarbeiten

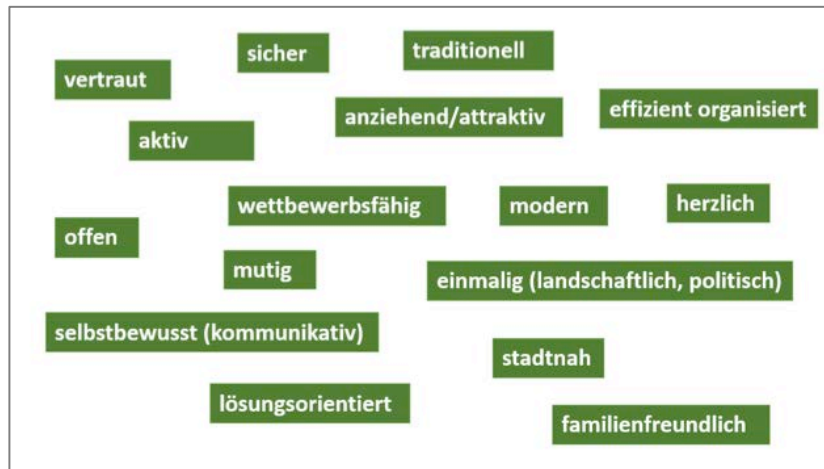
Die einheimische Jasmin Schindler von der Universität St. Gallen (HSG) und der auswärtige Andreas Breitenmoser von der Hochschule Luzern (HSLU) haben ihre Masterarbeiten zum Glarner Kantonsimage zusammengefasst und stellen diese Interessierten zur Verfügung unter www.gl.ch/kantonsmarketing



Jasmin Schindler (24, Näfels) und Andreas Breitenmoser (36, Appenzell) haben Ihre Masterarbeiten zum Glarner Kantonsimage abgegeben.

Kontakt für Medien

Kanton Glarus • Marianne Lienhard • Regierungsrätin • Volkswirtschaft und Inneres • Zwinglistrasse 6 • 8750 Glarus • Telefon +41 (0)55 646 66 00 • Fax +41 (0)55 646 66 37 • marianne.lienhard@gl.ch • www.gl.ch/kantonsmarketing • www.facebook.com/kantonglarus • www.twitter.com/kantongl



Soll-Image des Kantons Glarus

Anlehnung an Konzept «Farner» (2008)



Innensicht: Assoziationen zum Kanton Glarus¹

Andreas Breitenmoser



Aussensicht: Assoziationen zum Kanton Glarus¹

Andreas Breitenmoser

¹Das Instrument der Wortwolke erlaubt grosse Datenmengen verdichtet und attraktiv darzustellen. Die Grösse der Worte zeigt die Häufigkeit der Nennung an.